

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

**März 2011**

---

### **Projekt Busbahnhof Richterswil**

Bereits im Jahre 2007 erkannte die Kommission für den öffentlichen Verkehr, dass die Bushaltestelle beim Bahnhof Richterswil sanierungsbedürftig ist. Aufgrund der Nutzung des Bahnhofareals ist eine Neugestaltung mit diversen Verbesserungen und Anpassungen, im Besonderen auch betr. behindertengerechte Haltestellen, bei der Bushaltestelle notwendig. Inzwischen wurde das Ingenieurbüro Flückiger+Bosshard AG beauftragt, mittels einer Variantenstudie eine Lösung für einen neuen Busbahnhof aufzuzeichnen. Erste Varianten wurden geprüft und weitere Varianten ausgearbeitet. Nach weiteren intensiven Gesprächen mit Vertretern der Schweizerischen Bundesbahn (SBB), Zürcher Verkehrsverbund (ZVV), Sihltal Zürich Uetliberg Bahn (SZU), Behindertenkonferenz des Kantons Zürich (BKZ), Bamert Busbetrieb GmbH sowie der Nachbargemeinden konnte eine Variante gefunden werden, die allen Anspruchsgruppen gerecht wird. Mit der weiteren Bearbeitung des Projekts wurde die Abteilung Werke beauftragt. Im Laufe des Herbstes 2011 soll ein detailliertes Projekt vorliegen. Die Gemeinde Wollerau, die SBB sowie der ZVV haben eine Kostenbeteiligung zugesichert.

### **ARA Mülönen**

An der Urnenabstimmung vom 27. September 2009 lehnten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Richterswil einen ARA-Zusammenschluss mit Wädenswil ab.

Damit die ARA Richterswil weiterhin einwandfrei funktionieren kann und um das vom Gemeinderat im 2006 festgelegte Planungsziel von 20'000 Einwohnerwerten (ungleich Einwohnerzahl) zu erreichen, muss die ARA dringend saniert und ausgebaut werden.

Zur Ermittlung der effizientesten Projektidee und für das Angebot einer Ingenieurofferte für das zu erarbeitende Ausbau- und Sanierungsprojekt wurde eine zweistufige Ingenieursubmission (selektives Verfahren mit Präqualifikation) gewählt. Damit die Auswahl der besten Projektidee transparent und nachvollziehbar wurde, mussten die wichtigsten technischen und finanziellen Annahmen von den Ingenieuren aufgezeigt werden.

Dem Gemeinderat wurden fünf Projekte vorgelegt, die in drei verschiedene Richtungen gehen.

1. Bonnant + Gardell AG schlagen mit dem Hybrid-Verfahren eine Lösung vor, mit der die Kläranlage Richterswil in den nächsten 15 – 20 Jahren "heruntergefahren" wird, um dannzumal über die definitive Entwicklung zu entscheiden.
2. Hunziker Betatech AG beurteilt die heutige bauliche Substanz der ARA Richterswil als derart weit abgeschrieben, dass sie bereits heute einen kompletten Neubau vorschlagen.



3. Die Projekte der TBF+Partner AG, Kuster und Hager AG wie Holinger AG zielen auf eine Lösung, mit der wie bis anhin die ARA gesetzeskonform weiterbetrieben werden kann.

Auf Grund der Auswertung der gewichteten Zuschlagskriterien liegt das Projekt des Ingenieurbüros Holinger AG im ersten Rang.

Da ein selektives Verfahren mit Präqualifikation gemäss der Submissionsverordnung für die Honorarofferten der Ingenieurarbeiten durchgeführt wurde, ist unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Stimmberechtigten dem Ingenieurbüro Holinger AG der Auftrag zur Ausarbeitung eines Vor- und Bauprojektes mit Kostenvoranschlag zu erteilen.

Zusätzlich zu den Leistungen des Ingenieurbüros Holinger AG für die Projekterarbeitung im Betrag von Fr. 405'000.00, inkl. MwSt., werden weitere Leistungen (Plandruck, geologische Baugrunduntersuchungen, Bauherrenberatung, etc.) im Umfang von Fr. 155'000.00, inkl. MwSt., zu entschädigen sein. Gemäss der Gemeindeordnung liegt der Entscheid über die Zustimmung zu dem Projektierungskredit von Fr. 560'000.00, inkl. MwSt., bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern.

Antrag und Weisung für einen Projektierungskredit in der Höhe von Total Fr. 560'000.00, inkl. MwSt., zur Ausarbeitung eines Vorprojektes und eines allgemeinen Bauprojektes, inkl. Ausschreibung, für den Ausbau und die Sanierung der ARA Mülönen werden zusammen mit der Stellungnahme der RPK den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 15. September 2011 zur Abstimmung unterbreitet.

### **Anpassung des Kantonalen Rechts an die Änderungen des ZGB / Vernehmlassungsentwurf für ein Einführungsgesetz (EG) zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESR)**

Der Bund hat am 19. Dezember 2008 eine Änderung des Zivilgesetzbuches beschlossen (Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht). Kernstück der Revision ist die Professionalisierung der Behördenorganisation. Neu muss die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) eine interdisziplinäre Fachbehörde sein. Das neue Recht schreibt zudem eine gerichtliche Beschwerdeinstanz vor. Mit RRB Nr. 1670/2010 vom 24. November 2010 ermächtigte der Regierungsrat die Direktion der Justiz und des Innern, das Vernehmlassungsverfahren über den Entwurf für ein Einführungsgesetz zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht durchzuführen. In der Folge wurden alle Gemeinden des Kantons Zürich zur Vernehmlassung eingeladen mit Frist bis zum 30. April 2011.

Nach Durchsicht des Vernehmlassungsentwurfs der Direktion der Justiz und des Innern, der Stellungnahme des Verbandes der Gemeindepräsidenten vom 15. Februar 2011 sowie der Stellungnahme der Sozialvorsteherkonferenz des Bezirks Horgen beantragt die Präsidentschaft, dass der Gemeinderat namens der Gemeinde Richterswil auf eine eigene Vernehmlassung verzichtet und sich den Vernehmlassungen des Verbandes der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich (GPV) und der Sozialvorsteherkonferenz Bezirk Horgen anschliesst.

#### **Ferner hat der Gemeinderat:**

- Der Handänderung und Errichtung eines Schuldbriefes für ein Einfamilienhaus am Chrumbächliweg zugestimmt.
- Mit der Gemeinde Schönenberg eine Vereinbarung über die Benützung der Schiessanlage Schützenmatt getroffen. Die jährliche Entschädigung beträgt Fr. 4'000.00; für die Sanierung wird eine Einmalzahlung/Einkaufssumme in Höhe von Fr. 30'000.00 geleistet.



- Die eingegangenen Offerten für die im Amtsblatt ausgeschriebene Submission bezüglich Friedhofunterhalt - Anlagepflege und Bestattungen – prüfen lassen und den Auftrag der Firma Klopstein AG, Samstagen, erteilt. Der jährliche Aufwand für die Ausführung des Auftrages gemäss Offerte vom 20. Dezember 2010 beträgt Fr. 127'040.62 inkl. MWSt.
- Ausgaben von Fr. 60'000.00 für die Pflege des Fussballplatzes Chalchbüel für das Jahr 2011 zugestimmt und die Arbeiten der Firma Trüeb Gartenbau AG, Horgen vergeben.
- Dem Privaten Gestaltungsplan Bruggeten, Samstagen, des Planungsbüros Suter von Känel Wild AG zugestimmt. Er wird den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2011 mit einer positiven Stellungnahme zur Beschlussfassung unterbreitet.
- Der Senkung des Gaspreises um 0.4 Rp./kWh, rückwirkend per 1. Januar 2011, zugestimmt.
- Das neue Schneeräumungskonzept gutgeheissen; Aufgrund der Salzknappheit sahen sich die Verantwortlichen für den Winterdienst in unserer Gemeinde gezwungen, Ende Dezember 2010 den Winterdienst zu reduzieren. Nur noch auf den Strassen mit Busbetrieb wurde die Schwarzräumung sichergestellt. In einem Übersichtsplan werden nun sämtliche Strassen mit Schwarzräumung aufgeführt. Alle übrigen Strassen und Wege werden lediglich gepflügt (Weissräumung). Der Entscheid liegt jeweils beim Strassenmeister.
- Für die Sanierung der Bodenbeläge in den Garderoben sowie auf den Gehwegen des Seebades Richterswil werden Ausgaben von Fr. 62'000.00, inkl. MwSt., bewilligt. Die Arbeiten werden der Firma Edelmann Böden und Beläge, 8048 Zürich, zum Betrag von Fr. 55'296.00, inkl. MwSt., vergeben.
- Für die Erstellung einer EDV-Verbindungsleitung zwischen dem Gemeindehaus 1, Seestrasse 19 und dem MFH Chrüzweg 8 Kosten in Höhe von Fr. 35'700.00 bewilligt.
- Die Abrechnung über die Grundstückgewinnsteuern 2010 genehmigt.
- Dr.med. Dane Medic, Freiestrasse 4, 8805 Richterswil, per 9. März 2011 als Vertreter der Politischen Gemeinde Richterswil in den Stiftungsrat des „Pflägifonds“ bestimmt. Zur Kontaktpflege sollen mindestens 2xjährlich Treffen mit den/der jeweiligen Ressortvorsteher/-innen der Abteilungen Gesellschaft und Soziales und Dr. med. Dane Medic stattfinden.

#### **Folgende Abrechnungen wurden genehmigt:**

- Massnahmenplan der Metron Verkehrsplanung AG, Verkehrsberuhigung auf Quartierstrassen.
- Vertikaler Sonnenschutz für die Turnhalle, Schulhaus Feld I, mit Fr. 42'808.85, die Kosten liegen Fr. 7'191.15 unter dem Kostenvoranschlag.
- Baumpflege im Seebad Richterswil in Höhe von Fr. 22'317.60 mit einer Kostenüberschreitung von Fr. 3'682.40.

#### **Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:**

- Umbau mit Dacherrhöhung, Kirchstrasse 5, Richterswil
- Umbau Einfamilienhaus mit Aufstockung Attika, Grütrain 6, Richterswil



**Folgende Personen wurden in das Gemeindebürgerrecht aufgenommen:**

- Rao Claudia (1980 von Avully/GE und Hüttwilen/TG)
- Isufai Mone (1969) und Kinder Elbasan (1969), Arijant (1997) und Egzona (1998), Kosovo

Die Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht erfolgte unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts durch das Gemeindeamt des Kantons Zürich, sowie der Erteilung der Einbürgerungsbewilligung durch das Bundesamt für Migration.

**Erleichterte Einbürgerung in Anwendung von Artikel 27 des BÜG, mitgeteilt vom Bundesamt für Migration BFM:**

- Fabio **De Conto**, Italien, (1966), verheiratet mit Yvette De Conto, von Fischingen / TGI

**Personelles:**

*Neueintritte:*

- Bucher Evelyne, AL Gesellschaft (Gesellschaft)
- Fluri Yvonne, Verwaltungssachbearbeiterin (Bevölkerungsdienste)
- Rusterholz Regula, Leitung Hauswirtschaft ad interim, befristet, (Gesellschaft/AZ Im Wisli)

*Austritte:*

- Suter Michael, Bereichsleiter Sicherheit (Bevölkerungsdienste)
- Witt Daniel, Stationsleiter Pflege (Gesellschaft/AZ Im Wisli), Austritt während Probezeit

Der Gemeinderat heisst die neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen. Bei den austretenden Mitarbeitenden bedankt er sich für den geleisteten Einsatz im Dienste der Gemeinde und wünscht ihnen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

*Jubiläen:*

- 20 Jahre Rita Keller (Bildung / Schulverwaltung)
- 10 Jahre Trudi Bosshart (Gesellschaft / KITA)

Der Gemeinderat bedankt sich bei den beiden Jubilarinnen für ihren langjährigen Einsatz zum Wohle der Gemeinde.